Ein Squib und ein Muggel in Hogwarts

Von Anticia

Kapitel 7: 7. Kapitel: Der beinahe Kuss

Hallo liebe Leser,

wünsche euch ein schönens und gesundes neuen Jahr.

7. Kapitel: Der beinahe Kuss

Das Essen hatte den Mädchen sehr lecker geschmeckt, danach setzten sie ihre Arbeit im Zimmer fort. Nicole schruppte ihren Teil des Bodens fertig und Marie befreite die Decke von Staub und Spinnweben. Nachdem die sechzehnjährige die Arbeit auf den Boden beendet hatte, wendete sie sich zum Fenster, holte das Glasspray heraus, welches sie in der Küche gefunden hatte und reinigte das Fenster vom Schmutz. Nach weiteren zwei Stunden hatten es die Freundinnen geschafft, sie waren sehr froh darüber, dass sie helfen konnten. Jetzt gingen sie wieder zur Küche hinunter, um zu Fragen ob noch was zu erledigen wäre. Doch Molly hatte keine weiteren Aufgaben für sie,

„Nein, danke. Ruht euch doch einfach aus. Nehmt ein Bad, wenn ihr möchtet“, bedankte sich Mrs. Weasley.

„Ja, das ist eine super Idee, aber wo ist denn das Bad?“, fragte Marie.

„Oh, das wisst ihr noch nicht. Eins ist im zweiten Stockwerk, direkt neben eurem Zimmer und das andere im ersten, dritte Tür rechts. Ich habe gedacht Sirius hat es euch gesagt. Na ja auf ihn kann man sich nicht verlassen.“, antwortet Molly.

„Gut. Danke!“ und weg waren die Mädchen. Sie liefen zu ihrem Zimmer und fanden in dem Raum ihre Kleider sowie Waschutensilien vor. Beide schmunzelten, nahmen Handtuch, Haarshampoo und Duschgel mit, sowie frische Sachen zum Anziehen und ab ins Bad. Marie nahm das Bad in der zweiten Etage, ließ sich dort die Wanne mit Wasser volllaufen und stieg hinein. Nicole musste eine Treppe tiefer gehen und gelangte zur dritten Tür rechts. Sie zog die Tür schwungvoll auf und erstarrte, vor ihr stand ein Junge der nur Boxershorts anhatte und sich gerade die Haare trocken ruppelte. Sie lief rot an und sagte im flüster Ton:

„Oh, entschuldige George, die Tür war nicht abgeschlossen.“, raus war sie und knallte die Tür hinter sich zu. Dabei stieß sie gegen Sirius und fiel auf den Boden, die ganzen Sachen mit ihr.

„Entschuldige Nicole, ich habe dich nicht gesehen.“, beugte sich Sirius zu ihr runter und half das Waschzeug zusammen zu suchen, „Hier!“ gab er ihr das Shampoo.

„Danke! Das Bad ist besetzt“, war das einzige was aus Nicoles Mund heraus kam.

„Was ist mit dem anderen Bad?“ fragte Sirius.

„Ach das Mr. Black, das hat Marie schon gepachtet, und sie braucht Stunden.“, lächelte Nicole mild.

„Oh, dann musst du halt hier warten, es klingt so als würde derjenige der im Bad ist gleich fertig sein. Und außerdem sag Sirius zu mir, Mr. Black klingt so alt.“, lächelte er sie an.

„Mh“, senkte sie ihren Blick und lehnte sich gegen die Wand. Sirius schmunzelte nochmal und ging weiter die Treppe hinab, zog die Tür zur Küche auf, holte frisches Fleisch und ging in einem neben Raum, dort befand sich ein Hyppogreif, der auf den Namen Seidenschnabel hörte, Sirius gab ihm das rohe Fleisch und setzte sich zu dem Tier hin. Er grübelte über das Mädchen mit den langen braunen Haaren nach, er fand sie auf bestimmte weiße anziehend, das zeigte Sirius ihr auch, aber immer wenn er sie angelächelt hatte, schaute Nicole auf den Boden und weichte seinen Blicken aus, dies fand er sonderbar und er fragte sich des Öfteren warum das so war?

Währenddessen Sirius darüber nachdachte, ging im ersten Stockwerk die Badtür auf und es kam ein angezogener George Weasley heraus, er erblickte Nicole und sagte:

„Das Bad ist frei, kannst rein. Und wegen vorhin, das macht mir nichts aus.“ Die letzten Wörter hatte er mit einem Schmunzeln gesagt. Nicole nickte nur mit dem Kopf und schlüpfte ins Bad, verriegelte die Tür hinter sich, atmete tief durch, ging zur Wanne und drehte den Hahn auf und warmes Wasser floss heraus. Die Wanne lief schnell voll und Nicole glitt ins Wasser und sank ein, mit geschlossenen Augen lag sie nun im Wasser und fühlte sich pudel wohl.

Nach einer halbe Stunde entschied Nicole aus der Wanne heraus zusteigen, just in diesem Moment öffnete sich die Badtür wie von Zauberhand und Sirius trat ins Bad, er hatte total vergessen, dass Nicole im Bad war. Erschrocken sah er Nicole an und rührte sich nicht, ihr blieb die Luft weg und sie wollte schnell ihr Handtuch schnappen und rutschte dadurch in der Wanne aus und kippte nach vorne, aber bevor sie aufschlug, fing Sirius sie auf. Keuchend hielt sich Nicole an ihm fest, dann schaute sie zu Sirius auf und ihre Blicke trafen sich. Nicole errötete abermals und wollte den Kopf wegrehen, aber Sirius erfasste sanft mit der linken Hand ihr Gesicht, drehte es zu sich, hob es leicht an und zog es zu sich ran. Nicole konnte es nicht fassen, aber wehren wollte sie sich auch nicht, insgeheim wusste sie, dass sie Sirius auf ein besondere Weise mag. Die Lippen kamen sich immer Näher und es war soweit, es

trennten nur noch ein paar Zentimeter ihre Lippen und dann –

Ein lautes Puff:

„HERR!“ schrie jemand, „Der will sich mit einem schmutzigen Muggel zusammen tun. Wenn das die Herrin wüsste.“

„KREACHER!“, blaffte Sirius das Wesen an und lies Nicole los, die verdattert auf den Elfen schaute.

„KREACHER, WAS SOLL DAS? RAUS HIER!“, brüllte Sirius und es machte wieder Puff und weg war der Elf. Sirius sah Nicole noch einen Moment an, sagte:

„Entschuldige mich!“, und ging hinaus auf den Flur und suchte nach Kreacher dem Hauselfen. Er war sowas von wütend auf ihn, musste denn Kreacher gerade in diesem Moment aufkreuzen, dieses Vieh. Sein Herz raste an diesen Gedanken, dass er beinahe Nicles Lippen berührt hätte, aber jetzt verspürte er nur Wut, Wut auf den Hauselfen.

Allein im Bad, blieb Nicole, welche langsam wieder zur Besinnung kam und aufstand. Mit den Gedanken an Sirius trocknete sie sich ab, zog ihre frischen Kleider an, blickte in den Spiegel und sah sich. Ihre Wangen waren rot, ein glitzern war in ihren Augen, was sie noch nie gesehen hatte und ein süßen Lächeln umspielte ihre Lippen, sie konnte es immer noch nicht glauben, Nicole hätte beinahe Sirius Black geküsst und mit diesen herzhaften Gedanken ging sie zu ihrem Zimmer und legte sich auf das Sofa.

Da Marie immer noch im Bad war und sich gerade die Haare föhnte, nachdem sie sich ihre Haut eingecremt hatte. Nach dem Föhnen ging sie auch in ihr Zimmer, wo bereits Nicole mit einem Lächeln auf sie wartete. Misstrauisch fragte Marie:

„Was ist geschehen?“

„Ach nichts“, antwortete Nicole und nahm ein Buch über Zaubertränke, die Mrs. Weasley heute geholt hatte, und fing an zu lesen.

Marie glaubte ihrer Freundin nicht, aber beließ es dabei, denn wenn Nicole es nicht sagen möchte war es ihre Sache, so viel Vertrauen musste Marie schon zu lassen.

TBC

LG Anticia